

Meinen letzten Brief mit dem Wechsel auf f 300— werden Ew. Wohlgebohren wohl erhalten [haben]?

Einliegenden Brief hat mir Herr Hofr[ath] Kreuzer übergeben. Wenn der Krieg nicht ausbricht reise ich in 8 Tagen nach Leipzig, wohin mir dann Ew Wohlgebohren Briefe nachgesandt werden.

Mit hochachtungsvollster Verehrung verharre ich

Ewr Wohlgebohren
gehorsamster Diener
Zimmer.

19.

Johann Georg Zimmer an August Wilhelm Schlegel.

Heidelberg d[en] 19ten Aprill 1809.

Ewr Wohlgebohren

sehe ich mich veranlaßt, in den letzten Stunden vor meiner Abreise noch einige Zeilen zu schreiben. Durch die bekannten Ereignisse¹ sind wir gehindert die nach Wien bestimmten Exemplare Ihres Buches jetzt abzusenden, ebenfalls möchten die Wege nach Leipzig in kurzer Zeit unsicher werden oder doch Mangel an Fuhren entstehen so daß die Sendung nicht zur rechten Zeit in Leipzig einträte. Ich habe mich daher überzeugt, daß auch Sie es billigen werden, den ersten Band bis zur Erscheinung des zweyten noch zurück zu halten u[nd] kein einziges Exemplar bis dahin auszugeben.

Ich habe gegen 3 Bogen neu drucken lassen u[nd] hoffe daß er nun noch ziemlich gut ausfällt.

Ihre Zusendungen richten Ew Wohlgebohren nur an unsere Firma.

Hochachtungsvoll

Ew Wohlgebohren
gehors[amster] D[iener]
Zimmer.

Den beyfolg[enden] Bogen hatte noch der alte Corректор besorgt. Die übrigen werden gewiß gut ausfallen.

20.

August Wilhelm Schlegel an Johann Georg Zimmer.

Coppet d[en] 21 April 1809

Mit Vergnügen habe ich die letzten Bogen samt der Vorrede erhalten, und keinen erheblichen Fehler darin gefunden. Ew. Wohl-

¹ Vgl. S. 43, Anm. 1.